

Jahresbericht

Freie Träger, Einrichtungen, Dienste und Hilfen

Einrichtung: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Albatros
Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V.
Böhmische Str. 12
02763 Zittau

Ansprechpartner: Annelie Reski

Teil A Strukturdaten

Personal

Team: Anna Kirsche (Dipl. Heilpädagogin)
Christof Müller (Dipl. Sozialpäd.)
Daniela Spottke (Dipl. Sozialpäd.)
Leitung: Annelie Reski (Dipl. Sozialpädagogin/ Teamleiterin)
Kai Uwe Süß (Bereichsleiter)

Aus- Fort- und Weiterbildungen

Anzahl der Fortbildungen extern	Anzahl der Fortbildungen intern	Anzahl teilgenommene Mitarbeiter
ROMPC 26.-28.1.2018		2
Tanztheater 30.7.-5.8.2018		1
Kurs des IHI 20.09.2018		1

Supervision

Anzahl der Supervisionen	Anzahl der teilgenommenen Mitarbeiter

10	5
-----------	----------

Teil B Strukturdaten und Leistungen

Aufgrund des niedrighschwelligigen Charakters der Kontakt- und Beratungsstelle werden die Besucher nicht verpflichtet, alle persönlichen Daten preiszugeben. Daher können wir leider nicht zu allen Fragen aussagekräftige Angaben machen.

Gesamtzahl Klienten (Zittau+Ebersbach)

Klienten werden nicht bei nur einmaliger Kontaktaufnahme zum Kennenlernen der Einrichtung erfasst

148
0
40

Anzahl betreuter Asylsuchender

Erstkontakt

Dabei kam es im offenen Treff in Ebersbach/ Neugersdorf zu 953 Kontakten und 45 Beratungen. In Zittau und in Hörnitz wurden 3504 Kontakte und 48 Beratungen gezählt.

Altersstruktur/ Geschlecht

Unter 18 Jahre

18 - unter 25 Jahre

25 - unter 60 Jahre

Über 60 Jahre

	m	w
Unter 18 Jahre		
18 - unter 25 Jahre		
25 - unter 60 Jahre	35%	55%
Über 60 Jahre	5%	5%

Familienstand/ Lebensform

allein lebend

70%

Wohnsituation

Eigene Wohnung allein

100%

Erwerbsstatus

In Ausbildung

Erwerbstätig

Nicht erwerbstätig

Sonstiges (z.B. EU-Rente)

Zusatzfeld zur Sozialen Lage

Bezug von Leistungen nach dem SGB II/ XII

Anzahl der Klienten durch das Jobcenter vermittelt

Anzahl der Klienten mit folgenden Diagnosen

Klassifikation nach ICD-10

F0	F10	F2	F31	F40/ 41	F5	F6	F7
	F12		F32	F42			
	F13		F33	F43,1			
	F14		F34	F45			
	F15		Sonstige	Sonstige			
	F19						

Anzahl der Klienten mit Doppeldiagnosen

--

Anzahl der Suizidversuche

m	w

Angaben zum Träger/ Einrichtung

Auslastungsgrad der Einrichtung (nur für stationäre Einrichtungen)

8

Anzahl der Wechsel oder Entlassungen aus der Einrichtung

Anzahl der Neuaufnahmen

Anzahl der SHG

Anzahl der Personen auf der Warteliste

Gruppenangebote kurz aufzählen

Selbsthilfegruppe Depressionen Zittau
Selbsthilfegruppe Depressionen und Ängste Ebersbach
Selbsthilfegruppe chronische Schmerzen
Selbsthilfegruppe „füreinander stark“ Hörnitz
Kochgruppe
SHG zur Erlangung lebenspraktischer Fähigkeiten (Nähen)
Malgruppe „augenblickmal“
Malgruppe „Zittauer Malgruppe“
Offene Kreativgruppe (Ebersbach und Zittau)
Gedächtnistraining

Angebote zu ungewöhnlichen Zeiten (nach 18 Uhr oder an Wochenenden)

Montags 18-20 Uhr in Ebersbach bis September
Dienstags 18-20 Uhr in Zittau bis September
Samstags 14-17 Uhr
Feste gesamt am Wochenende 8 h

Aufsuchende Arbeit (wenn zutreffend bitte erläutern)

Arbeits-, Erprobungs-u. Beschäftigungsprojekte

Bezeichnung	Anzahl der Klienten

Besondere Anforderungen, Probleme und geänderte Betreuungssituationen gegenüber dem Vorjahr als Hinweise an die PSAG, Landkreis und SMS

Aufgrund der wöchentlichen Arbeitszeit von 50 Stunden, verteilt an drei Standorten mussten die Öffnungszeiten in Zittau und Ebersbach reduziert werden, um Doppeldienste zu den Hauptbesuchszeiten abzusichern. Das ist wichtig, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Klienten gerecht zu werden, eine angemessene Qualität in der Betreuungsarbeit zu sichern und die Mitarbeiter vor Überlastung zu schützen.

Weiterhin ist ein stetiger Anstieg an Nachfragen der Angebote der KBS neuer Klienten zu verzeichnen. Vor allem bei der Beratung ist ein hoher Bedarf, da die Wartezeiten bei Psychotherapeuten exorbitant hoch sind. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter erfordern weiter eine große Begleitungsarbeit.

Neue Spender und Sponsoren konnten im letzten Jahr aufgrund der begrenzten zeitlichen Rahmenbedingungen nicht akquiriert werden.

Ebenso blieb die regelmäßige Pflege von Kontakten mit anderen Trägern und Institutionen unzureichend.